

Verhaltenskodex — Code of Conduct

Dieser Kodex gilt für alle Mitarbeitenden und alle Gäste am Opernhaus Zürich. Uns allen kommt die gemeinsame Aufgabe zu, für unsere Werte einzustehen.

Am Opernhaus Zürich prägt die künstlerische Arbeit unseren beruflichen Alltag. Gemäss Opernhausgesetz betreiben wir in der Stadt Zürich ein Musiktheater mit herausragender Qualität und internationaler Ausstrahlung der künstlerischen Leistungen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sind Exzellenz und eine hohe Leistung in allen Abteilungen des Hauses erforderlich. Die Kunstfreiheit muss gewahrt werden, und sie durchdringt alle künstlerischen Prozesse. Damit einher geht die Verantwortung, die erforderlichen künstlerischen Entscheidungen und Prozesse professionell, transparent und mit Sorgfalt zu planen und umzusetzen.

Dieser Verhaltenskodex wurde partizipativ von den Mitarbeitenden des Opernhauses entwickelt und dient als Kompass für unser Verhalten und formuliert die bei uns geltenden Werte und roten Linien. Damit wollen wir den respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander gewährleisten. Ebenso dient er als Leitfaden, wenn unangemessenes Verhalten beurteilt werden soll.

Opernhaus Zürich, September 2022 (2. aktualisierte Auflage Mai 2026)



Unsere Werte

Im Opernhaus Zürich stehen wir aktiv für unsere Werte ein

- Würde & Integrität

Im Opernhaus stehen Würde und Integrität an oberster Stelle

Wir sorgen für Gleichbehandlung und ein diskriminierungsfreies und sicheres Arbeitsumfeld, in dem Machtmissbrauch, Rassismus oder Sexismus keinen Platz haben. Wir achten Grenzen: Unsere eigenen und die der anderen.

- Respekt & Vertrauen

Im Opernhaus ist uns respektvolles Verhalten wichtig, auch in der Kunst

Wir pflegen eine Kultur des gegenseitigen Respekts. Wertschätzung und Anerkennung kommen allen zu, unabhängig ihrer Position oder Aufgabe. Wir tragen dazu bei, dass sich auf, neben und hinter unseren Bühnen alle aufgehoben fühlen.

- Transparenz & Offenheit

Im Opernhaus kommunizieren wir auf Augenhöhe

Transparenz in den Entscheidungen und der Kommunikation sind uns wichtig. Konstruktive Kritik bringt uns weiter. Dafür pflegen wir eine ehrliche Kommunikation, in der wir einander wohlwollend zuhören und sich alle einbringen können.

- Professionalität & Verlässlichkeit

Im Opernhaus haben wir einen hohen professionellen Standard

Unsere Produktionen sind anspruchsvoll und bedingen in den Prozessen Flexibilität. Dem stellen wir uns mit unserem gemeinsamen Anspruch an Professionalität. Wir ziehen am selben Strang und übernehmen Verantwortung für das eigene Verhalten. Teamwork und gegenseitiger Rückhalt sind uns sehr wichtig. Wir können uns aufeinander verlassen.

- Vielfalt als Chance

Im Opernhaus sehen wir Vielfalt als Chance

Wir sind ein vielfältiges Haus was unsere Mitarbeitenden, unser Publikum und unsere Kunst betrifft. Kunstfreiheit verbinden wir mit einem zeitgemässen Bezug zum sozialen Umfeld und zur Welt. Dafür setzen wir uns bewusst mit gesellschaftlichen Themen auseinander und entwickeln unsere Werte gemeinsam weiter.

- Nachhaltigkeit

Im Opernhaus streben wir einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und mit unserer Arbeitskraft an

Wir gehen bewusst und verantwortungsvoll mit der Umwelt um, sowohl im lokalen wie auch im internationalen Umfeld. Wir gehen achtsam mit unserer Arbeitskraft um und der Schutz unserer Gesundheit ist uns wichtig.

Unsere roten Linien

Im Opernhaus Zürich tolerieren wir dieses Verhalten nicht

● Sexuelle Belästigung

Wir tolerieren kein sexuell belästigendes Verhalten, das die Würde oder die körperliche oder psychische Unversehrtheit der Mitarbeitenden beeinträchtigt. Anzügliche Bemerkungen, unerwünschter Körperkontakt, Annäherungsversuche mit Versprechen von Vorteilen oder Androhen von Nachteilen, Zurschaustellung und Verbreitung von pornografischem Material, sexuelle Übergriffe jeglicher Art oder das Ausnützen eines Abhängigkeitsverhältnisses werden am Opernhaus nicht toleriert.

● Mobbing

Wir akzeptieren keine feindseligen oder herabsetzenden Äusserungen oder Handlungen, die darauf abzielen, eine Person systematisch zu diskreditieren oder zu isolieren, herabzuwürdigen, auszugrenzen, aus einem bestimmten Beziehungsgefüge auszuschliessen oder von ihrer Position zu verdrängen. Verleumdung, Ausgrenzung, herablassende öffentliche Zurechtweisungen, missbräuchliche Anschuldigung, Informationsverweigerung oder die Zuteilung von kränkenden Aufgaben werden am Opernhaus nicht akzeptiert.

● Diskriminierung

Wir dulden bei der Arbeit kein Verhalten, das aufgrund von Vorurteilen Personen benachteiligt oder herabwürdigt. Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Schwangerschaft, Alter, Sprache, beruflichem Status, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung werden am Opernhaus nicht geduldet.

● Machtmissbrauch

Wir verurteilen aufs Schärfste den Missbrauch einer Machtposition, um anderen Personen zu schaden, sie zu schikanieren oder zu benachteiligen oder um sich selber oder Günstlingen persönliche Vorteile zu verschaffen. Demütigungen, Beleidigungen, verächtliche Bemerkungen und Handlungen, verbale Kränkungen, physische Gewalt, Mundtotmachen, Gesprächsverweigerung, Erniedrigung, Beschimpfung, Nötigung, Erpressungen oder Drohungen tolerieren wir am Opernhaus nicht.

● Schädliches Verhalten

Wir akzeptieren keine Missachtung der Fürsorgepflicht und des Gesundheitsschutzes. Nichteinhalten vertraglicher Vereinbarungen, Druck im Genesungsprozess oder nach Mutterschutz, Inkaufnehmen von gesundheitsschädlichem Verhalten kommen am Opernhaus nicht vor. Prozesse werden so geplant, dass Arbeitspensen und Ruhepausen beachtet werden.

Vorgehen bei unangemessenem Verhalten

Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte sind aufgerufen, sich couragiert für die Durchsetzung des Verhaltenskodex einzusetzen und aktiv zu werden, wenn sie unangemessenes Verhalten beobachten. In Anwendung der geltenden Disziplinarbestimmungen des Opernhauses werden Verfehlungen sanktioniert, je nach Schweregrad bis hin zu strafrechtlicher Verfolgung. Für die Prävention und Intervention kommt den Vorgesetzten eine wichtige Rolle zu. Sie haben eine Vorbildfunktion und sind die erste Anlaufstelle in schwierigen Situationen. Wenn Sie von unangemessenem Verhalten betroffen sind oder davon erfahren: Handeln Sie! Das Opernhaus unterstützt Sie und garantiert, dass die Meldung von missbräuchlichem Verhalten keine negativen Auswirkungen auf Ihr Anstellungsverhältnis oder Ihre Arbeitsbedingungen hat. Die folgenden Anlaufstellen stehen Ihnen am Opernhaus beratend und unterstützend zur Seite – professionell, vertraulich und kostenlos:

- Interne Vertrauenspersonen

Friederike Fischer, friederike.vertrauensperson@opernhaus.ch, 044 268 65 82

Felix Bierich, felix.vertrauensperson@opernhaus.ch, 076 329 03 22

- Externe Vertrauensstelle

BeTrieb, Konfliktberatung für Unternehmen und Institutionen

konfliktberatung@betrieb.ch, 044 214 67 85, <https://betrieb.ch/>

- Externe Rechtsanwältin / Externer Rechtsanwalt

Für Rechtsauskünfte insbesondere betreffend Verdachtsfälle von Diskriminierung, sexueller Belästigung, Machtmissbrauch und Mobbing stehen Ihnen zwei anonyme Beratungen von je zwei Stunden kostenlos zur Verfügung.

MLaw Sandra Strahm, sast@s-law.com, 044 482 70 20

Schwärzler Rechtsanwälte, www.s-law.com

Dr. iur. Matthias Michlig, m.michlig@michligknutti.ch, 044 500 60 00

Michlig Knutti Partner AG, www.michligknutti.ch

- Leiter Human Relations

Beat Henzirohs, beat.henzirohs@opernhaus.ch, 044 268 64 80

Alle genannten Personen unterstehen der Schweigepflicht und werden erst aktiv, wenn Sie es ausdrücklich wünschen. Weitere wissenswerte Informationen, genauere Beschreibungen der Begriffe «Diskriminierung», «Sexuelle Belästigung», «Machtmissbrauch» und «Mobbing», Infos zum informellen/formellen Verfahren, zur Mediation, u.a.m. finden Sie im «Reglement gegen Diskriminierung, sexuelle Belästigung, Machtmissbrauch und Mobbing am Arbeitsplatz».

Verhaltenskodex — Code of Conduct

Ich bestätige hiermit, den Verhaltenskodex des Opernhauses Zürich vom September 2022 gelesen zu haben und im Rahmen meiner Beschäftigung am Opernhaus Zürich danach zu handeln.

Ich nehme zur Kenntnis, dass dieses Dokument in meinem Personaldossier abgelegt wird.

Name / Vorname:

(in Blockschrift)

Abteilung:

Datum:

Unterschrift:

